
Farnborough Airshow beschert MTU Rekordaufträge von rund 1,3 Milliarden Euro

München, 12. Juli 2011 – Die diesjährige Farnborough International Airshow vor den Toren Londons hat sich für die MTU Aero Engines mehr als gelohnt: Deutschlands führender Triebwerkshersteller vermeldet Aufträge im Wert von rund 1,3 Milliarden Euro. „Das ist in der Geschichte der MTU absoluter Rekord. Eine so hohe Auftragssumme konnten wir bisher von keiner Messe mitbringen,“ freut sich MTU-Chef Egon Behle. „Besonders die neuen Getriebefan-Triebwerke sind im Markt weiterhin sehr erfolgreich“, erklärte er weiter.

Das Gesamtvolumen setzt sich zusammen aus Bestellungen sowie Instandhaltungsaufträgen für Triebwerke, an denen die MTU beteiligt ist. Der Löwenanteil entfällt auf Neubestellungen des Getriebefans (GTF). Die größte platzierte die indische Fluglinie IndiGo: Sie orderte – wie bereits im vergangenen Jahr in einer Absichtserklärung angekündigt – 300 PurePower PW1100G-JM, mit denen sie 150 A320neo-Flugzeuge ausstattet. Für das gleiche Triebwerk entschieden sich die Leasinggesellschaft CIT, Cebu Pacific Air, die größte Fluglinie der Philippinen, und JetBlue Airways aus den USA. Sie rüsten ihre bestellten A320neo- und A321neo-Maschinen mit dem kraftstoffsparenden und sauberen Antrieb aus. Norwegian Air Shuttle hat sich in einem Memorandum of Understanding (MoU) ebenfalls für diesen GTF entschieden. Das PW1524G ist die Getriebefanversion für die C-Series von Bombardier. Auch für diesen Triebwerkstyp ist eine Bestellung gezeichnet worden – von einem nicht genannten Kunden; airBaltic hat ein MoU unterzeichnet. Das dritte Getriebefan-Modell ist das PW1200G, das den neuen japanischen Mitsubishi Regional Jet (MRJ) antreiben wird. Es wurde 200mal geordert – von der US-amerikanischen Regionalfluggesellschaft SkyWest.

Das Bestseller-Triebwerk der aktuellen A320-Familie, das V2500 von IAE, haben die Qantas-Tochter Jetstar sowie die asiatischen Leasinggesellschaften ICBC und BOC Aviation geordert. Die mexikanische Billig-Fluglinie Volaris Services hat einen bestehenden V2500-Instandhaltungsvertrag erweitert; Monarch Services hat ebenfalls Instandhaltungsarbeiten vereinbart. Die MTU profitiert auch von einer Boeing 787-Bestellung: Air Berlin rüstet 15 neue Flugzeuge mit dem GENx-Triebwerk aus, an dem die MTU beteiligt ist.

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender und einziger unabhängiger Triebwerkshersteller sowie eine feste Größe weltweit. Technologisch führend ist sie bei Hochdruckverdichtern, Niederdruckturbinen, Fertigungs- und Reparaturverfahren. Die MTU Maintenance ist der weltweit größte unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Luftfahrtantriebe; im militärischen Bereich ist die MTU der



Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Im Geschäftsjahr 2011 haben rund 8.200 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von über 2,9 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Ihre Ansprechpartner:

Peter Kameritsch
Vice President Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-57 14

Alexander Gedler
Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-21 53

Alle Investor Relations News unter <http://www.mtu.de>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines Holding AG wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines Holding AG und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines Holding AG können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines Holding AG an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkurschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines Holding AG haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines Holding AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.